

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 14

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. S. F. in A. Wir hoffen nun Ihrem Gesuche entsprochen und entbieten herzlichste Grüße sowohl an Sie, als auch an die uns so freundlich Gesinnete.

Fr. F. A. D. Ihre begeisterten Wünsche verdanken wir Ihnen auf's Wärmste und versichern Sie, daß wir uns innig beglückt fühlen durch das gemeinsame Wirken auf dem schönen Felde der Gemeinnützigkeit, und mit Dank müssen wir es immer und immer wieder anerkennen, daß es hauptsächlich das wohlwollende Entgegenkommen und ernste Streben unserer lieben Leserinnen und Gönnerinnen ist, was unsere Arbeit zu einer geeigneten und für uns so überaus wohlthuenden macht. Stetig erweitert sich der jährliche Kreis tüchtiger und maderer Frauen und Töchter, die das Gute erkennen und nach besten Kräften es zu thun sich bemühen. Was an unserer Aufgabe uns am meisten freut, das ist die Gemeinnützigkeit derselben; gemeinsame Arbeit, gemeinsame Sorge, gemeinsames Streben und gemeinsames Gelingen. Ein herzlichste „Glück auf!“ diesem Letzteren.

Fr. M. S. Unter unseren Abonnentinnen befinden sich eine bedeutende Anzahl von Frauen und Töchtern, welche das Blatt auf Sonntag zu lesen verlangen, weil sie am Werktag absolut keine Zeit dazu finden. Damit dies ermöglicht werden kann, wird die Zeitung regelmäßig freitags expediert und sollte also unbedingt am Samstag in Ihrer Hand liegen.

Fr. M. S. L. in G. Versuchen Sie das schmerzende Zahnfleisch Ihres Kindes recht oft mit leichtem Salzwasser, dem einige Tropfen Kampfergeist zugefügt worden, und geben Sie ihm, wenn er an Hitze leidet, recht feißiges frisches Wasser zu trinken.

S. S. Die Berliner illustrierte Frauen-Zeitung ist ein äußerst reichhaltiges Werk und dient eben sowohl als Modestellung, wie als belehrendes Unterhaltungsblatt. Wir können Ihnen dieselbe aus eigener Anschauung bestens empfehlen.

M. P. in S. 46. Wir sind gegenwärtig er sucht, nach Nord-Amerika ein Dienstmädchen und eine Köchin in ein Hotel zu vermitteln. Sollten Sie hierüber nähere Aufklärung wünschen, so wird die Expedition Ihnen gerne folgen erteilen, wenn Sie Ihrem Begehren hierfür die nötigen Briefmarken beilegen. Die Bedingungen sind äußerst günstig.

Gewissenhafte Mutter. Oft zeigen die im Uebrigen tugendhaften Menschen den Zug der Anhänglichkeit in sehr geringem Maße, während oft laienhafte Menschen, ja die größten Verbrecher, sich durch die Tugend der Anhänglichkeit und Treue gegen ihre Freunde auszeichnen. Der Sinn der Anhänglichkeit ist im Allgemeinen beim weiblichen Geschlechte größer, als dies beim männlichen der Fall ist.

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden auf 15. Mai einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur **gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache** finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Sausser, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,

instituteur, Verrières.

226]

Für Eltern.

Eine Lehrerin an der Ecole supérieure des jeunes filles à Lausanne würde auf kommenden Mai noch zwei Töchter, welche diese anerkannt vorzügliche Lehranstalt zu besuchen gedenken, in Pension nehmen, dieselben bei der Lösung ihrer Schulaufgaben unterstützen, sowie überhaupt ihre moralische und intellektuelle Entwicklung befördern.

Nähere Aufschlüsse erteilen mit Vergnügen: Monsieur le pasteur Porret à Lausanne; Herr H. Bruppacher-Brismann zum Brunnensturm, Zürich; Herr H. Müller, Ingenieur, Florastrasse Nr. 22, 1 Seefeld, Zürich.

G. Lenthold-Suter, z. Neugat, 214] Enge, Zürich.

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2—2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.
Vierteljährlich 1 Mark 60 Pf., mithin der Bogen nur ca. 6 Pf.

An der Spitze des nächsten Quartals wird die mit alseitigem Interesse erwartete vortreffliche Erzählung

„Recht und Liebe“ von Levin Schücking

ihren Platz finden, der sich mehrere kleinere Novellen, unter Anderem C. del Negro's „Zwischen Vater und Sohn“, anschließen werden.

Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Die deutschen Samariterschulen von Prof. Esmarch (in Kiel).“ „Die Eröffnung der St. Gotthard-Bahn und ihre Bedeutung für den internationalen Verkehr.“ „Der Kanaltunnel zwischen England und Frankreich.“ „Die Kettenschleppschiffahrt auf der Elbe.“ „Die Magdeburger Börde.“ ferner eine Reihe von Artikeln über die demnächst in Berlin zu eröffnende „Allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens“, sowie einen interessanten Cyclus von „Bildern von der deutschen Ostseeküste“, Schilderungen des Lebens und der Wohnstätten der Deutschen in den russischen Ostseeprovinzen, aus verschiedenen Federn, illustriert von Robert Assmus.

Wir benutzen diese Gelegenheit zu der erfreulichen Mittheilung, dass von den Lieblings-Erzählerinnen der „Gartenlaube“ **E. Marlitt** und **E. Werner** noch in diesem Jahre größere werthvolle Beiträge in Aussicht stehen.

Die Verlagsbuchhandlung von Ernst Keil in Leipzig.

223] Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Töchter-Pensionat Cornaz

in

Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenen, bequemen Hause genießen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pasteur, à Schlossruyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

Für Eltern.

In angenehmer Lage und bei kleiner Familie fände eine junge, der Schule entwachsene Tochter zu billigem Pensionspreis Aufnahme mit Gelegenheit zu weiterer Ausbildung, sowie in Schulkennntnissen, als in praktischen Geschäften. Nachfragen unter Chiffre N. O. 1122 vermittelt das Annoncenbureau Orell Füssli & Co., Herisau. [O. F. 4] [201]

Für Eltern.

Bei einem Lehrer im Kanton Neuenburg fänden einige schulpflichtige Knaben um bescheidenen Pensionspreis gute, freundliche Aufnahme und väterliche Aufsicht. Jünglinge, welche die französische Sprache erlernen möchten, erhielten auf ihren späteren Beruf bezüglichen Unterricht.

Sich zu wenden an Hrn. Paul Miéville, Lehrer in Noiraigue.

Referenzen erteilen: die HH. Kübler & A. Romang, Negt., in Travers; Joly, Grossrath in Noiraigue; Dubied, Cementfabrik in St-Sulpice; Tissot, Schuldirektionsschreiber in Neuenburg. [203]

Bei einem Lehrer

des Kantons Appenzell könnten noch einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. Konditionen billig. Familiäre Behandlung, stete Beaufsichtigung, Nachhilfe, gesunde Wohnung, gute Kost und Pflege werden auf's bestmögliche zugesichert. Günstige Referenzen stehen zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion. [204]

Stelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, im Wirthschaftsfache bewandert, sucht Stelle in einem Gasthof, als Haushälterin oder zur Leitung einer gut renommirten Wirthschaft oder Restauration. [211]

Stelle-Gesuch

für eine junge Tochter in ein Hotel oder eine Kuranstalt zum Serviren, oder als Lingere, in ein Ladengeschäft, vorzugsweise Spezereihandlung, als Verkäuferin. Gute Zeugnisse aus bisherigen Anstellungen. O E 7 [213]

Stelle-Gesuch.

235] Eine Tochter von 20 Jahren, welche die Damenschneiderei erlernt hat, wünscht baldmöglichst eine Stelle als **Ladentochter**, wo sie nebenbei auch noch ihrem Berufe obliegen könnte. Bedingungen sehr günstig. Auskunft erteilt **Jakob Kubli, Stechermeister** in Netstal (Glarus).

Für eine junge, gebildete Tochter aus gutem Hause wird ein Platz gesucht bei einer kleinen achtbaren Familie reformirter Confession, wo sie das Kochen und die Hausgeschäfte erlernen und sich dagegen in weiblichen Handarbeiten nützlich erweisen könnte. [232] Frankirte Briefe, mit S. K. 232 bezeichnet, befördert die Expedition dieser Zeitung.

229] Eine Person gesetzten Alters, die in allen Hausgeschäften, besonders im Kochen sehr gut bewandert ist, sucht Stelle in eine grössere Küche. Privat Vorzug.

230] Eine Person gesetzten Alters sucht Stelle zur Besorgung des Haushaltes bei älteren Leuten. Gute Besorgung in gesunden und kranken Tagen wird zugesichert.

In ein gut renommirtes **Modengeschäft** der französischen Schweiz werden **Arbeiterinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht. Eintritt sofort. [195]

Freunde der gefiederten Welt.

Hansamen, bester Elsässer,	½ Kilo
Haferkernen, geschälte,	25 Cts.
Hirse, weisse, Silber,	30 "
Kanariensamen, prima,	40 "
Rübsamen, schönster Harzer,	30 "
Cichoriensamen, Magdeburger,	150 "
Salasamen, prima,	180 "
Sonnenblumen, schönste,	60 "
Ameisenleier, getrocknete, prima,	150 "
Hirse in Aehren, Fennichhirse,	60 "
Mohn, blau oder weiss, prima,	60 "
Rothbannen, schönste,	140 "
Mischung, gewöhnl. Qualität,	30 "
beste, extra Qualität,	50 "
Nistkörbchen, Ossa sepia, Mais in Kolben u. s. w. empfiehlt	[227]

Titus Dürr, Sohn,
Zürich, Bahnhofstrasse 63.

Amerikanische Stockfische,

72] zerlegt, enträutet und enthäutet, welche durch 12stündiges Wässern im kalten Wasser die Stelle des frischen Fisches ersetzen und in Original-Kistchen von 25 Kilo netto trocken verpackt sind, empfehle à 60 Cts. per ½ Kilo en détail.

G. Winterhalter,

6 Multergasse 6, St. Gallen.

En gros et en détail.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner),

neuesten Systems, geruchlos u. rauchfrei brennend, für 1—10 Personen. **Billigstes und bequemstes** Kochen. Aeltere **ändere um** und ist der **Obertheil** zu senden. **Komplete Küchen-Einrichtungen. Email-Gesundheitskochgeschirr.** Preiscurante gratis und franko von der Fabrik. [122]

W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

Briefpapiere und Enveloppen

werden von uns mit **Monogrammen, Initialen, Wappen** in Farben, Gold, Silber etc. geprägt.

Ferner empfehlen:

Grosses Lager von Luxus-Papieren mit und ohne Prägungen.

Visitenkarten von den gewöhnlichsten à Fr. 1. 50 per Hundert bis zu den feinsten. Sorgfältige, elegante Ausführung.

Staub & Cie.

Hôtel Baur, ZÜRICH.

Seife.

141] Als Vertreter einer der ersten Fabriken in **Toilette-Seife** (Hand- und Gesicht-Seife) erlaube mir, den geehrten Hausfrauen zu **En gros-Preisen** zu offeriren:

Sehr gute **Mandel-Seife**,

grosse Stücke, per Dutzend Fr. 2. —.

Schöne, grosse **Windsor-Seife**, per Dutzend Fr. 2. 50.

Feinste **Palemitine-Seife**, per 3 Stück 75 Cts.

Feinste **Kräuter-Seife**, per 3 Stück Fr. 1. 50.

Veilchen-Seife, per 2 Stück Fr. 1. —.

Familien-Seife, ausgezeichnete Qualität, per Dutzend Fr. 4. —.

Ich empfehle diese äusserst vortheilhafte Offerte gefl. Beachtung und Einsichtnahme bestens und zeichne hochachtend

J. Lämmlin

zum Multerthor — St. Gallen.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslöke des Konsumvereins**. [42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

In Schuhwaaren, frisch assortirt,

empfehlte der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigeren und gröbern Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, **weitaus die grösste Auswahl in feinen Schuhwaaren.**

Für Damen:

Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc. Brillante Auswahl in den bekannten feinen Chaussures Pinets. Pariser Artikeln, Stiefelchen und niedern Schuhen.

Für Kinder:

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt. Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, St. Gallen.

Für Damen-, Herren- & Kinder-Garderobe
sind die
neuesten Stoffe in reichster Auswahl
eingetroffen
bei garantirt guten Qualitäten in den modernsten Genres und Farben
Billigste Preise

Grosses Lager
in
fertigen Costumes und Confections
für Damen und Kinder.

Paletots, Mantelots, Umwürfe, Radmäntel, Regenmäntel, Châles, Morgenkleider und Japons in den neuesten Façons und Garnituren von den feinsten Modellstücken bis zu den courantesten Qualitäten bei äusserst billigen Preisen.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für passenden Schnitt.

L. Schweitzer
am Markt in St. Gallen
(J. C. Kradolfer's Nachfolger).

[220]

== Espadrilles ==

(Hausschuhe mit 1 Cm. dick geflochtenen Hanfsohlen)
sind soeben in grosser Auswahl eingetroffen für Herren, Frauen und Kinder.
Diese Hausschuhe, in **Frankreich, Italien und Spanien** allgemein getragen, unterscheiden sich sehr vorteilhaft von den Pirmasenser Pantoffeln durch **viel grössere Solidität, enorme Billigkeit und leichtes, angenehmes Tragen.**

Jean Fanz, Schuhhandlung zur Gloria, Winterthur.

[216]

Auf die **Frühlings- und Sommer-Saison** habe
das **Neueste in Damen- und Kinder-Confection**

erhalten und empfehle bestens meine grosse Auswahl in Visites, Paletots, Mantelots, Echarpes, Fichus, Regenmänteln, Jupons und Morgenkleidern.

Frey-Rohn in Baden.

Ebenso empfehle mein bestassortirtes Lager in
Herren- und Damen-Kleiderstoffen,

letztere mit entsprechenden modernsten Garnituren; ferner Châles, schwarz und farbig, Tisch- und Bodenteppiche, Piqué- und wollene Bettdecken zu billigsten Preisen. [221]

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt
auf „Villa Rosenberg“ am Rheinfalt bei Schaffhausen-Neuhausen
(mit landwirthschaftlichem Betriebe)

nimmt Söhne zur Erziehung und Ausbildung in den verschiedenen Elementar- und Realschulfächern auf, gibt auch Jünglingen gründliche theoretische und praktische Anleitung in Landwirthschaft und Gärtnerei.

Referenzen: die Herren Prof. Dr. Stoy in Jena, Direktor Dr. Wartmann in St. Gallen, Pfarrer Schmidheini in La Chaux-de-Fonds, Gärtner Kraft in Schaffhausen, Direktor Schatzmann in Lausanne u. A. m. Prospektus und nähere Auskunft zu haben bei obigen Herren oder beim Vorsteher der Anstalt:
Joh. Göldi-Saxer.

[186]

Die
Knaben-Erziehungs-Anstalt Grünau bei Bern
beginnt nach Ostern ihren **15. Jahreskurs.**

Die Eltern von ausgetretenen Zöglingen sind zur Berichterstattung über Leitung und Leistung derselben erbötig. Ihre Adressen, sowie Prospekte und nähere Auskunft theilt auf Verlangen gerne mit
Der Vorsteher: **A. Looser-Bösch.**

[86]

Neu!

Dr. Albrecht's Milch-Kochapparat.

Unentbehrlich für jede Hausfrau!

Preis: **Fr. 1. 20** per Stück.

20.] Derselbe gestattet das völlige Durchkochen der Milch, verhindert das Ueberlaufen derselben in's Feuer und bewahrt dieselbe vor Sauerwerden.

Einzig zu beziehen bei:

Robert Jahn, Neuchâtel.

Neu!

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebschächtelchen	Fr. —. 25
" 2 " ditto	" —. 25
" 1 grosse Familienschächtel	" —. 15
" 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	" —. 30
" 4 " ditto	" 1. —
" 1 grosse Familienschächtel, II. Qualität (Fichtenholz)	" —. 10
134] empfehlen	

Lemm & Sprecher in St. Gallen.

Julius Bessey



Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als Ersatz für Seife.

Vorzüglichstes, billigstes Wasch- und Reinigungsmittel, vollkommen unschädlich für alle Gewebe und Farben. Von allen Hausfrauen, Wäschereien, Bleichereien, Hôtels, Fabriken und Staatsanstalten als das beste wenn jedes Packet die nebenstehende anerkannt. **Nur ächt, Schutzmarke u. den Namen „Dr. Linck“** trägt, worauf genau zu achten bitte, weil minderwerthige Produkte unter nachgeahmter Packung im Handel sich befinden. (M 100/3 S) [188]

Fettlaugenmehl Marke F. M.,

etwas schärfer u. daher billiger zum Reinigen von grober Wäsche, Böden u. Geschirr. Vorräthig in fast allen Spezerei- und Materialwaaren-Handlungen der Schweiz. General-Dépôt für die Schweiz bei **Weber & Aldinger in St. Gallen und Zürich.**

Grosses Möbel- und Bettwaaren-Lager

von

J. A. Koller-Bauer

3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Empfehle zur gefälligen Abnahme:
komplet aufgerüstete Betten mit Unter- und Obermatratze, Anzug und Leintücher für Fr. 100, 110, 120 und höher.

Ganze Aussteuern zu bedeutend ermässigten Preisen.

Für solide Waare wird garantirt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

J. A. Koller-Bauer, 3 Spitalgasse 3.

NB. Von oben angegebenen Preisen stehen komplette Betten aufgeschlagen zur gefälligen Einsicht bereit. [121]

Das Konstanzer

Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin

von

Friedrich Kreuz

empfehlte sein **reichhaltiges Lager**

Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen

" **Milch- und Rahmkannen**

" **Zuckerdosen und Zuckerschalen**

" **Theekessel und Kaffeemaschinen**

in grösster und schönster Auswahl, zu **Geschenken** sehr geeignet.
Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel zu **bedeutend ermässigten Preisen** zu erlassen — **franko jeder Poststation.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

[59]

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Woldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Nützlich für Hausfrauen!

Waller, die Privatküche mit Bezug auf gewöhnliche und Festanlässe, nebst einer Abhandlung über die **essbaren Schwämme** und genauer Anleitung zur Herstellung von Pasteten, Compoten, Cremes, Gelees und warmen und kalten Getränken und einer Abhandlung über die Conservirung der Früchte und Gemüse. Mit 42 Abbildungen auf 8 col. Tafeln. Geb. Fr. 2. 50

Ein auf vieljährige praktische Erfahrung begründetes Kochbuch, welches in nahezu 800 erprobten Rezepten alles enthält, was für die Küche von Werth und Vortheil ist. Besonders auch für Hotels, Pensionen und Wirthschaften ein unentbehrlicher Führer und treuer Rathgeber. Für Zubereitung einzelner feiner Portionen besonders gut. Wer gesund und nahrhaft kochen will, der kaufe dieses Buch.

Kübler, M. S., das Hauswesen nach seinem ganzen Umfang dargestellt. 8. Aufl. Mit Abbild. Stuttg. 1878. Eleg. geb. Statt Fr. 7. 35 nur Fr. 5. 70.

Ein bekanntes und beliebtes Hausbuch, das schon Tausenden von jungen Frauen zur Führung der Haushaltung die **beste Anleitung** bot.

Klencke, Dr. H., die gebildete Hausfrau als wirtschaftliche Einkäuferin und Verwalterin des Hauswesens. 2. Aufl. Eleg. geb.

Statt Fr. 9. 35 nur Fr. 5. —. Die Klencke'schen Bücher haben sich einen weitverbreiteten, vorzüglichen Ruf erworben, dieselben bedürfen daher keiner weiteren Empfehlung.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere grosse Auswahl in Haushaltungsbüchern zu billigsten Preisen. Kataloge gratis und franko. [222] Luzern.

C. F. Prell's Buchhandlung und Antiquariat.

Soeben erschien im Verlage von **Orell Füssli & Cie.** in Zürich und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Der **Fröbel'sche Kindergarten** in der Schweiz

von **C. Küttel**, Schuldirektor in Luzern.

Mit 22 Plänen und Grundrissen, 2 graphischen Tafeln und dem hübsch ausgeführten Portrait von Fr. Fröbel. 180 Seiten gr. 8°. Cart. Preis 5 Franken. [212]

Für die Winterabende

empfehle die in meinem Verlage erschienenen Spiele:

Neues Bildermosaikspiel von Hindermann, giftfrei. Preis Fr. 3. 50. Für Kinder.

Die Wettfahrt um die Erde von Reymond. Preis Fr. 3. —. Geographisches Reisespiel für die reifere Jugend und Erwachsene.

Der europäische Zukunftskrieg. Preis Fr. 1. 50. Prachtausgabe Fr. 2. Ganz neues, sehr interessantes Kriegsspiel für die Jugend und Erwachsene.

Louis Wächter, Buchhandlung, Kramgasse 148, in Bern. Die Spiele werden für diese Preise franko geliefert. [47]

Müller:

Das fleissige Hausmütterchen, eleg. in Leinw. gebunden Fr. 6. 50 (franko per Post),

sowie alle Bücher über Haushaltung, Familie etc. empfiehlt

Werner Hausknecht, Buchhandlung und Antiquariat, Neugasse, St. Gallen. [85]

Strohhüte,

garnirte und ungarnirte, in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen, empfiehlt das [185] Modengeschäft von **L. Künzler-Graf** in St. Gallen.

Waschseile

in grösster Auswahl von Fr. 3 bis Fr. 15. **Waschstützen, Waschklammern, Aufwinder, solide Thürvorlagen**, eigenes Fabrikat, sowie sämtliche **Seller-Artikel**, empfiehlt **Adolf Arnheiter**, Seilermeister, 2 Schmidgasse 2. St. Gallen. [198]

Suppen-Einlagen, Leguminosen- und Cerealien-Mehle,

äusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet:

Knorr's Bohnenmehl	um mit Wasser vorzuzugl. Suppen herzustellen; auch für Purée geeignet;	Knorr's Tapioca	
„ Erbisenmehl		„ Tapioca julienne ,	
„ Linsenmehl		„ Reis julienne ,	
„ Gerstenmehl		„ Hafergrütze ,	
„ Hafermehl , bestes, billigstes und rationellstes Kindernahrungsmittel;		„ Kaisersuppengries ,	
„ Reismehl ,		„ vegetabilisches Suppengries ,	
„ Grünkornmehl .		Feinst französ. Julienne.	[101]

Niederlage bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn“ in St. Gallen.

Zéa & Fleur d'Avenaline

zwei Mehlsorten für Suppen; schnelle und einfache Zubereitung.

Wohlschmeckend. — Gesund. — Billig.

Zahlreiche Zeugnisse

von Staats- und Gemeinde-Anstalten, Hôtels, Privaten etc.

Oettli's Kindermehl

à Fr. 1 per Büchse

sehr vortheilhaft bekannt und von vielen medizinischen Autoritäten empfohlen.

Diese von der Société des Usines de Vevey-Montreux zubereiteten Produkte sind zu haben:

in St. Gallen	bei Herrn	P. L. Zollikofer zum Waldhorn.
„ Rorschach	„ Herren	Beraud & Cie. , Delikatessenhandlung.
„ Heiden	„ Herrn	Joh. Rohner , Spezereihandlung.
„ Herisau	„ „	Lobeck , Apotheker.
„ Trogen	„ „	C. Staib .
„ Rapperswil	„ „	Trost-Curti .
„ Wyl	„ „	Nicolas Senn .
„ Ragaz	„ Herren	Jaudin & Janett .

[8]

Malzextrakte von Dr. G. Mander in Bern.

Vorräthig fast in allen Apotheken. — Man verlange **Dr. Mander's Malz-Extrakt**.

Chemisch rein, gegen Husten, Keuchhusten, Croup, Brust- u. Lungenleiden Fr. 1. 40

Eisen, bei Schwächen, Bleichsucht, Blutarmuth, nach erschöpfenden Wochenbetten „ 1. 50

Jodeisen, bei Skrophulose (Ersatz des Leberthrans), gegen Drüsen und Hautkrankheiten „ 1. 50

Chinin, bei Nervenleiden, Ohren-, Kopf- u. Zahnweh, Fieber — berühmtes Stärkungsmittel „ 1. 90

Gegen Würmer, bei Kindern seiner sichern Wirkung wegen sehr geschätzt „ 1. 60

Kalkphosphat, bei Knochenkrankheiten, Skrophulose, Tuberkulose — auch vortreffliche Kindernahrung. „ 1. 50

Liebig's Kindernahrung, Ersatz der Muttermilch, äusserst bequem im Gebrauche „ 1. 50

Dr. Mander's berühmte Malz-Zucker und -Bonbons, gegen Husten und Verschleimung. „ 1. 50

15] Vielfach prämiert und von allen Aerzten mit Vorliebe verwendet.

Gegen **Husten** empfohlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de **J. KLAUS**, au Locle (Suisse).

20-jähriger Erfolg; 6 Ehrenmedaillen an verschiedenen Weltausstellungen. Preis per Schachtel 1 Fr., per 1/2 Schachtel 50 Cts. — Zu haben in den meisten Apotheken der Schweiz und des Auslandes. [24]

63] **Panama**, leinene und baumwollene, weisse und farbige **Schürzen** für Erwachsene und Kinder, feine **Noeuds**, **Spitzenfichus**, **Colliers**, **Garnituren**, **Barben**, **Damenkragen**, **Manchetten**, **Krausen**, **Halstücher**, **Stössli**, **Kinderschüttli**, **Wolltücher**, sowie als sehr praktisch

Celluloid-Wäsche für Herren, Damen & Kinder

empfehlen zur Abnahme und ladet zu deren gefl. Besichtigung höflichst ein

St. Gallen, Schmidgasse Nr. 18.

E. Tobler-Ebneter.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Lehrling gesucht:

In eine **Gross- und Kleinbäckerei** Zürichs ein Knabe achtbarer Eltern zur gründlichen Erlernung des Berufes. Familiäre Behandlung. Eintritt sofort. Gefällige Offerten unter Chiffre L. R. 206 an die Expedition der „Frauen-Zeitung.“ [206]

Avis für Damen.

Für Kopfwaschen und Frisuren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich

Frau B. Alther-Wäspi

im Neubau von Uhler und Seeger, St. Leonhard, St. Gallen. [215]

Herren- und Damen- Coiffeur-Geschäft

z. Hypothekbank, vis-à-vis dem Hôtel Adler, in Winterthur.

Verfertigung aller möglichen Haararbeiten, Geflechte und Malerei; Frisieren und Kopfwaschen in und ausser dem Hause. **Frau Schönenberger-Stadler**, Coiffeuse.

NB. Bestellungen werden auch schriftlich bestens besorgt. [154]

Den geehrten Hausfrauen empfehle bestens

Messing-Glanzwasser

in Flaschen à 30 und 50 Cts., womit Messing, Kupfer und Stahl am schnellsten rein und glänzend gemacht wird. **Th. Diener** zur Toggenburg [219] in Wil.

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt in Horn, Kt. Thurgau.

Färberei und Waschei für Herren- und Damengarderobe (zertrennt und unzertrennt). Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Plüsch, Federn, Handschuhe etc. — Aufträge von auswärtig prompt und billigst. [14] Hauptablage: Neugasse 17, St. Gallen.

Nebenverdienst.

In gewerblichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots**. [218] **Konsumverein Winterthur.**

ECONOMY SOAP



In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. **Gebrauchsanweisungen gratis**. [191]

Economy Soap Cie.

Forster & Taylor, Zürich.

Luxor-Oel

übertrifft hinsichtlich **Reinheit**, hoher **Leuchtkraft** und vollständiger **Geruchlosigkeit** beim Gebrauch alle andern Brennöle. Jede Explosionsgefahr ist gänzlich ausgeschlossen und kann das Oel in jeder gewöhnlichen Petroleumlampe gebrannt werden.

Haupt-Depôt für die Kantone St. Gallen und Appenzell bei

Wilh. Bion-Herzog

184] Speisergasse 42, in St. Gallen.

Frau Zincke

z. Schweizerhof, Aussersihl-Zürich, en gros Honighandlung en détail

empfiehlt den Tit. Wiederverkäufern, Gasthofbesitzern, Inhabern von Kuranstalten, Pensionen und Instituten, sowie Tit. Privaten ihr Lager von

Garantirt ächtem Bienenhonig, per Pfund à Fr. 1. 20;

Ganz feinem Tafelhonig, per Pfund à 70 Cts.;

Havanna-Honig, per Pf. à 70 Cts. Muster von 2 Kilo per Nachnahme.

NB. Ich suche für die Kantone St. Gallen, Appenzell A. R. und Appenzell I. R. je einen tüchtigen **Hausirer** oder **Hausirerin** für's ganze Jahr. [208]

Anmeldungen an **Frau Zincke** direkt.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Adressen-Anzeiger der „Schw. Frauen-Zeitung“.

Abonnements-Inserate.

Erscheinen jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: zwei Zeilen 50 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

1 **Lemm & Sprecher, St. Gallen,**
Eisenhandlung.

2 **G. Britt-Hohl, Frauenfeld,**
Handlg. in feinen Flaschenweinen.

3 **M^{lle} Marie Thomas, Neuchâtel,**
bewährtes Töchter-Pensionat.

4 **Dr. Wander in Bern,**
Malz-Extracte.

5 **Kunstfärberei und chem. Waschanstalt**
in Horn am Bodensee.

6 **Theodor Stierlin, Rorschach,**
Uhrmacher.

7 **A. J. Köppel in St. Gallen,**
Buchhandlung.

8 **J. Klaus au Locle**
Pâte pectorale fortifiante.

9 **Ambr. Dinser in St. Gallen,**
Gewerbehalle z. Pelikan.

10 **Geschwister Boos, Zürich,**
Kunst- und Frauen-Arbeitschule.

11 **Titus Dürr, Bahnhofstr., Zürich,**
Samenhandlung.

12 **Bad- und Wasch-Anstalt**
Winterthur.

13 **K. Widerkehr beim Theater, Zürich,**
Weinhandlung.

14 **Georg Pletscher, Winterthur,**
Kleiderfärberei u. Wäscherei.

15 **Greinacher z. Harmonie, St. Gallen,**
Handlg. in bestem Schuhwerk.

16 **J. Grütter, Speiserg., St. Gallen,**
Opérateur und Zahnarzt.

17 **Chr. Langenegger, St. Gallen,**
Vorhangstoffe (in- u. ausländ. Fabrikat).

18 **U. Engler, Conditor, St. Gallen,**
Verkauf von bestem Zwieback.

19 **Stahel-Kunz, Rennweg, Zürich,**
Kinder-Garderobe jeden Genres.

20 **F. Oschwald, St. Gallen,**
Nähmaschinen sämtl. Systeme.

21 **Fr. Kreuz in Konstanz,**
Küchen- und
Wirtschaftseinrichtungs-Magazin.

22 **G. Fietz & Sohn, Wattwil,**
Universalkochtopf - Fabrikation.

23 **Hermann Specker, Zürich,**
Celluloid-Patent-Wäsche.

24 **„Marienstift“ in Chur,**
Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.

25 **Chr. Meyer z. Tannenhof, St. Gallen,**
Photographische Anstalt.

26 **„Villa Rosenberg“ am Rheinfall**
Knaben-Erziehungs-Anstalt
von **Joh. Göldi-Saxer.**

27 **Werner Hausknecht, St. Gallen,**
Buchhandl. und Antiquariat.

28 **C. F. Haffner in Frauenfeld,**
Eisenhandlung.

29 **Naturbleiche Burgdorf.**
H. Heck.

30 **Knaben-Erziehungs-Anstalt**
zur „Grünau“ in Bern.

31 **A. Maestrani in St. Gallen,**
Chocolade-Fabrik.

32 **L. Wächter, Kramgasse, Bern,**
Buchhandlung.

33 **Müller & Huber in St. Gallen,**
Strohputzwäsche.

34 **A. Baumann, Davidsstr., St. Gallen,**
Damenschneiderin.

35 **Joh. Hofmann in Winterthur,**
Schuhfabrik.

36 **Bächtold, Gärtner, Andelfingen,**
Blumen- u. Gemüsesamenhandl.

37 **J. A. Koller-Bauer, St. Gallen,**
Möbel- und Bettwaarenlager.

38 **G. Schweizer in Hallau,**
Samenhandlung.

39 **Frl. Steiner in Lausanne,**
Familien-Pensionat.

40 **W. Huber, Stadthauspl., Zürich,**
beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner).

41 **G. Lauterburg, Marktg., Bern,**
Haus- u. Küchengeräte-Handl.

42 **Frau Schönenberger-Stadler,**
Coiffeuse, Winterthur.

43 **A. Erpf, Schifflande 6, Zürich,**
Magazin für Haus- u. Küchenger.

44 **C. Schenk, Schlosser, Schaffhausen,**
Glättekohlen und Kohleneisen.

45 **Töchter-Institut Chamblon**
bei Yverdon (Waadt).

46 **Züberbühler-Kettiger, Aarburg**
Knaben-Erziehungs-Anstalt.

47 **A. Bridler, Kupferschmied, St. Gallen,**
Kücheneinrichtungs-Magazin.

48 **J. Finsler im „Meiershof“, Zürich,**
Drogerie.

49 **Forster & Taylor in Zürich,**
Sparsseife-Fabrik.

50 **Frau Kleiner, Hebamme, Basel,**
Bläsiringweg 104.

51 **Frau Zinke z. Schweizerh., Aussersihl,**
en gros Honig-Handlung en détail

52 **G. A. Suter in Zürich,**
beste Sorten Kaffee.

53 **Adolf Arnheiter in St. Gallen,**
Waschseile in grösster Auswahl.

54 **Joseph Orsat in Basel,**
Patent-Pianino-Lampen.

55 **W. Bion-Herzog in St. Gallen,**
Hauptdepot von Luxor-Oel.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumierenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen. — Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.

79] **Mitte Mai** laufenden Jahres wird in **St. Gallen** ein **Kindergärtnerinnenkurs** abgehalten werden, falls eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen sich meldet. Bei der jetzt sehr häufigen Nachfrage nach tüchtigen Kindergärtnerinnen, besonders in Familien, ist es sehr zu wünschen, dass der Sache wieder neue Kräfte zugeführt werden, und ermuntern wir Töchter, welche irgendwie Lust und Befähigung zu diesem Berufe haben, den gebotenen Kurs zu benutzen.

Anmeldungen wolle man an **Frl. Hedwig Zollikofer**, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, eingeben. Ebendasselbst sind die näheren Bedingungen durch Prospektus zu erfahren.

St. Gallen, im Februar 1882.

Die Kindergarten-Kommission.

Baumschule in Horn.

217] Von jetzt an versende

hochstämmige
und
wurzelächtige

Rosen

niedere
und
in Töpfen.

Gladiolus starke Zwiebeln in schönen Farben direkt von Paris importirt.
Coniferen, Ziersträucher etc.

Kataloge gratis und franko.

Henry Kern.

Vakanz-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesehene Zeile beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage“ wird dem „Angebote“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgeteilt, weshalb jedem Gesuche um eine Adressen-Auskunft (für Gouvenierung und gegenseitiges Vertrauen) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Erpressen mit 25 Cts. 4) Erfolgreiche Gesuche wolle man gültig bei der Expedition der Vakanz-Liste franco anzeigen, damit keine überflüssigen Adressen-Veränderungen entstehen. 5) Die Expedition bedankt sich lebhaft für sofortige Mitteilung der Adressen, die gegenseitige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien etc. direkt an die Beteiligten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

- Angebot.**
- 216.* Ein junges Mädchen zur Erlernung sämtlicher Hausgeschäfte. Gute Behandlung erwünscht.
- 217.* Eine Tochter in einem gut gehaltenen Hauswesen zur Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.
- 218.* Eine erfahrene Person zur Pflege und Bedienung einer älteren Dame.
- 219.* Eine junge Tochter zur Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Familiäre Behandlung erwünscht.
- 220.* Eine Tochter zur Vorführung der Hausgeschäfte.
- 221.* Ein Mädchen zum Bejorgen der Hausgeschäfte.
- 222.* Ein Dienstmädchen bei einer kleinen Familie.
- 223.* Ein Mädchen zum Bejorgen der häuslichen Arbeiten.
- 224.* Eine junge, intelligente Tochter, welche deutsch und französisch spricht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Laden-tochter. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
- 225.* Eine zuverlässige, gebildete Frau, geübten Charakters, als Stütze der Hausfrau, oder zur Pflege einer älteren Dame. Familiäre Behandlung würde grossem Gehalt vorgezogen.
- 226.* Eine 18jährige Tochter in einem anständigen Hause der französischen Schweiz zur Erlernung der französischen Sprache und sämtlicher Hausgeschäfte. Familiäre Behandlung erwünscht.
- 227.* Ein Mädchen zur Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften.

Stellungen offen für:

- Nachfrage.**
136. Nach Chur: Ein junges Mädchen, aus der französischen Schweiz, findet Gelegenheit, die deutsche Sprache und sämtliche Hausgeschäfte zu erlernen.
- 137.* Nach dem Kanton Thurgau: Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur Ausbildung der Hausgeschäfte bei einer Familie auf dem Lande.
138. Nach dem Kanton St. Gallen: Eine tüchtige, brave Person, die kochen kann, die
139. Nach Zürich: Eine ordentliche Person aus der französischen Schweiz, die Kenntnisse im Nähen, Bügeln und Serviren besitzt, als Zimmerjungfer.
140. Nach dem Kanton Freiburg: In eine Fremdenpension eine intelligente, willige, durchaus honeste, vertraute Person, die in Küche und Hauswesen gut bewandert ist. Eintritt Ende April oder Anfangs Mai.
141. Eine zuverlässige Person, die im Kochen ziemlich bewandert ist und sich auch andern Hausgeschäften, wie Waschen und Putzen, unterziehen und nöthigenfalls auch in der Wirtschaft auskennen kann. Einer Schweizerin würde der Vorzug gegeben. Eintritt sofort.
142. Nach dem Kanton Graubünden: In eine kleinere Familie ein Mädchen von 18 bis 20 Jahren, das kochen kann, die Hausgeschäfte versteht und auch in der Gartenarbeit fundig ist.
- 143.* Nach dem Kanton Bern: Eine anständige Tochter zur vollständigen Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften.
144. Nach Bern eine gebildete Tochter zur gewissenhaften Vorführung von fünf Kindern im Alter von acht Monaten bis zwölf Jahren, dagegen hätte sie der Hausfrau in Allem hilfreich zur Seite zu stehen und dieselbe in ihrer Abwesenheit zu ersetzen, ferner würde verlangt die körperliche Pflege der Kinder, das Ueberwachen der Ausführung ihrer Schulaufgaben und das in Standhalten ihrer Garderobe.
145. An den Zürichsee: Ein Zimmermädchen in ein Privathaus. Kenntnisse im Nähen, Bügeln und Serviren erforderlich. Ohne gute Empfehlungen Anmeldungen unnütz.
146. Nach dem Staate Ohio (Nordamerika) in ein Hotel 2 ordentliche Dienstmädchen und eine Köchin.
147. Nach dem Kanton Appenzell eine perfekte Köchin. Gute Behandlung wird zugesichert.
148. In ein Hotel des Kantons St. Gallen eine Tochter als Kellnerin.

NB. Gesuche von Abonnentinnen der „Schweizer-Zeitung“ werden in der Vakanz-Liste mit zwei Zeilen unentgeltlich vorgelesen und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Rate von 10 Cts. per Zeile. — Nicht-Abonnenten haben die volle Rate von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Grössere Inserate außer der Vakanz-Liste werden wie die übrigen Anzeigen per Zeile berechnet.

Die Expedition.

In Folge allzugrosser Inanspruchnahme der Redaktion wegen mündlicher Auskunft über die Artikel in der wöchentlichen „Vakanz-Liste“ — und daheriger vielfacher Bemühung — wird hiemit dringend gebeten, persönliche Besuche bei der Redaktion in solcher Angelegenheit einstweilen zu unterlassen oder doch nur auf bringende Fälle zu beschränken.

Dagegen ist die Expedition jederzeit bereit, schriftliche Auskunftsbegehren unter den in der Liste angegebenen Bedingungen regelmässig immer gleichen Tages zu beantworten oder bezügliche Inserat-Aufträge pünktlich zu bejorgen. Man wende sich also punkt Adressen-Auskunft über „Nachfrage“ oder „Angebot“ nicht an die Redaktion, sondern gefälligst schriftlich an die hiesig besonders aufgestellte Expedition der „Vakanz-Liste“.